

FeuerTrutz Brandschutzkongress 2024

Kongresszug 2 (Block A): Brandschutz im Holzbau

Mittwoch, 26. Juni | 10:00 Uhr:

Brandschutz und Holzbau - Aktueller Stand der Forschung, Praxisbeispiele und Probleme in der Bauüberwachung

von Markus Kraft

Das Thema Brandschutz im Holzbau entwickelt sich ständig weiter. Neue Erkenntnisse aus der Forschung finden Einzug in die Muster-Holzbaurichtlinie. Die Anzahl neuer realisierter Gebäude nach den neuen Regelwerken und Erkenntnissen gehen in die Bauphase. Dieser Vortrag soll sowohl einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung und Regelwerke geben, aber auch Erfahrungen aus der Praxis dokumentieren. Hier sind insbesondere die Erfahrungen aus der Fachbauleitung Brandschutz relevant. Welche Probleme treten auf der Baustelle auf? Welche Schwierigkeiten können durch eine zielgerichtete Ausschreibung vermieden werden? Wie gehen Bauleitungen und Planer aktuell mit dem Thema Brandschutz im Holzbau um? Wie können Lösungen in der Bauphase gefunden werden? Es werden Beispiele sowohl aus dem Bereich Brandschutzplanung als auch aufgrund der Tätigkeit als Prüfingenieur für Brandschutz dargestellt.

Mittwoch, 26. Juni | 10:45 Uhr:

Update zur Musterholzbau-Richtlinie 2024

von Dr. Michael Merk

Die Arbeiten der Projektgruppe MHolzBauRL zur Fortschreibung der Richtlinie sind weitestgehend abgeschlossen. Am 20.11.2023 wurde die Richtlinie in Berlin vorgestellt und eine darauffolgende, sechswöchige öffentliche Anhörung eingeleitet. Dazu gab es Rückmeldungen, welche im Moment behandelt werden. Ziel ist nun, im Frühjahr 2024 die Richtlinie an die Fachkommission Bauaufsicht zu übergeben und das europäische Notifizierungsverfahren einzuleiten.

Um das „Paket“ vollständig umsetz- und anwendbar zu machen, werden neben der reinen Richtlinienarbeit auch die tangierenden Regelwerke, wie die Muster-Verwaltungsvorschrift Technischen Baubestimmungen durch die Projektgruppe mit bearbeitet. Zentrales Thema ist die zur Verfügungstellung von Nachweismöglichkeiten für Holzbauteile im Anwendungsbereich der Fortschreibung der MHolzBauRL. Mit Einführung der Vorgängerversion wurden die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse als gängigste Nachweisform bisher ersatzlos gestrichen und stattdessen auf die Notwendigkeit von allgemeinen Bauartgenehmigungen verwiesen. Hier ist neben der parallel entstehenden Überarbeitung der Technischen Regel DIN 4102-4 für die Zukunft eine alternative Lösung zu erarbeiten.

Der Vortrag berichtet über den aktuellsten Stand der Arbeiten.

Mittwoch, 26. Juni | 12:00 Uhr:

Stand M VVTB und Eurocode mit Bezug auf die MHolzBauRL

von Prof. Dr. Norman Werther

Wer aktuell Holzgebäude plant und errichtet, muss sich den komplexen und im Fluss befindlichen Regelungen des Brandschutzes stellen, um diese in die ganzheitliche Planung und Ausführung zu integrieren. Im Nachweis des Feuerwiderstandes von Holzbauteilen, aber auch für den Nachweis von Brandschutzbekleidungen und Anschlüssen werden zukünftig technischen Regel noch mehr an Bedeutung gewinnen als bisher.

Innerhalb des Vortrages wird auf die zukünftigen Nachweismöglichkeiten der DIN 4102-4 und auf die Neuerungen der zukünftigen Brandschutzbemessung nach Eurocode 5 für den Anwendungsbereich des mehrgeschossigen Holzbaus eingegangen und damit Möglichkeiten zum geregelten Nachweis der bauordnungsrechtlichen Anforderungen aufgezeigt.

Ergänzend dazu werden die brandschutztechnischen Hintergründe zu Themen, wie dem Nachweis von Brettsper Holz, Holz-Beton-Verbundbauteilen, Bauteilanschlüssen oder zum Einfluss von Elektro-Einbauteilen diskutiert und zugehörige Lösungsansätze vorgestellt.

Mittwoch, 26. Juni | 12:30 Uhr:

Optimierung der Brandbekämpfungsmethoden und -techniken für Gebäude in moderner Holzbauweise

von Alexander Wellisch

Gebäude in moderner Holzbauweise erfordern eine Anpassung der Brandbekämpfungsmethoden und -techniken des abwehrenden Brandschutzes. Zur Entwicklung und Erprobung neuer Einsatztaktiken wurde das Projekt HoBraTec von der Feuerwehr Hamburg, der Hochschule Magdeburg-Stendal und dem Institut für Brand- und Katastrophenschutz in Heyrothsberge initiiert. Neben der Weiterentwicklung neuer Einsatztaktiken für Brandereignisse in modernen Holzgebäuden lag der Fokus der Untersuchungen vor allem auf Bränden innerhalb von Wand- und Deckenkonstruktionen. Dabei wurden insbesondere die Themen Detektion, Löschmethode und Branddynamik behandelt. Im Rahmen des Vortrags sollen die Versuchsmethodik und erste Ergebnisse des Projekts präsentiert werden. Die Teilnehmer werden hierbei Informationen aus erster Hand vom Projektleiter der Feuerwehr Hamburg erhalten, um den möglicherweise bevorstehenden Paradigmenwechsel im Feuerwehrwesen nachvollziehen zu können.